

# Wild und unberührt – sorg dafür, dass es so bleibt.

## Flugverbote einhalten!

In Natur- und Jagdschutzgebieten sind Drohnen verboten.



## Respekt vor Wildtieren.

Halte Abstand von Wildtieren und füttere sie nicht. So hilfst du mit, ihre natürliche Scheu und Freiheit zu bewahren.



## Lärm vermeiden.

Die Natur liebt Ruhe – lass die Tiere in Frieden und nimm Rücksicht auf andere Naturgeniesser.



## Müll hat in der Natur nichts zu suchen.

Entsorge deinen Abfall ordnungsgemäss – was du mitbringst, nimmst du wieder mit.



## Hunde an der Leine.

Für das Wohl von Wild und Weidetieren hast du deinen Hund immer unter Kontrolle.



## Lagerfeuer nur an offiziellen Feuerstellen

Reduziere die Brandgefahr und schütze wertvolle Naturflächen.



## Dein Geschäft in der Natur – verantwortungsbewusst.

Nutze, wenn möglich, eine Toilette. Wenn es nicht anders geht, achte darauf, dass du keine Spuren hinterlässt.



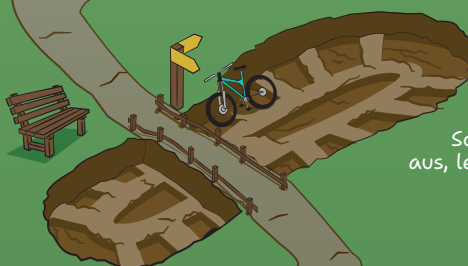
## Übernachten? Besser in Hütten.

Wildcampen ist in Natur- und Wildtierschutzgebieten verboten. Auch an anderen Orten gelten häufig Einschränkungen. Übernachte in Berghütten! Sollte es doch mal draussen sein, hinterlasse den Platz so, wie du ihn vorgefunden hast.



## Nur auf markierten Wegen und Trails.

Achte die Natur – vermeide Schäden: Tritt keine eigenen Pfade aus, leg keine eigenen Strecken an.



## Geschützte Pflanzen und Pilze bleiben stehen.

Die Pflanzenwelt ist kein Deko-Element, sie gehört zu einem intakten Ökosystem.



Mehr Infos zum wilden, unberührten Glarnerland:



Eine Initiative von VISIT Glarnerland und Partnern.

